Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09305039
Kreis	Bautzen
Gemeinde	Schwepnitz
Anschrift	- -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Grüngräbchen * 1116/1
Bauwerksname	Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung (»Europäische Gradmessung im Königreich Sachsen«); Station 67 Olgahöhe

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Königlich-Sächsische Triangulierung: Triangulationssäule Nr. 67 »Olgahöhe«; Station 2. Ordnung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307684 Lampertswalde OT Quersa); vermessungsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Pfeiler erhebt sich 3,3 m über dem Erdboden. Der freiliegende obere Sockelstein ist gegenüber dem Sockel um nahezu 45° verkantet. Die grob behauene Sockelschicht ist früher mit Sand umgeben gewesen. Die obere Fläche ist durch eine flache Deckplatte geschützt, die fest durch Bindemittel mit dem Pfeiler verbunden ist. Die Inschrift "Station/OLGAHÖHE/der/Kön. Sächs./Triangulirung/1865" auf der Südseite ist vollständig erhalten, schwarz ausgelegt und gut lesbar. Ebenso gut sichtbar sind die Zeichen TP und △. Der Standort befindet sich inmitten einer großen, locker bewaldeten Hochwaldfläche. Zu dem erhöhten Areal führen Holzstufen hinauf. Direkte Sichten zu anderen Punkten sind durch die Hochwaldvegetation nicht mehr möglich. Im Zeitraum 1862 bis 1890 erfolgte im Königreich Sachsen eine Landesvermessung, bei der zwei Dreiecksnetze gebildet wurden. Zum einen handelt es sich um das Netz für die Gradmessung im Königreich Sachsen (Netz I. Classe/Ordnung) mit 36 Punkten und die Königlich Sächsische Triangulierung (Netz II. Classe/Ordnung) mit 122 Punkten. Geleitet wurde diese Landesvermessung durch Prof. Christian August Nagel, wonach die Triangulationssäulen auch als "Nagelsche Säulen" bezeichnet werden. Dieses Vermessungssystem war eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Die hierfür gesetzten Vermessungssäulen blieben fast vollständig an ihren ursprünglichen Standorten erhalten. Sie sind ein eindrucksvolles Zeugnis der Geschichte der Landesvermessung in Deutschland sowie in Sachsen. Das System der Vermessungssäulen beider Ordnungen ist in seiner Gesamtheit ein Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung.

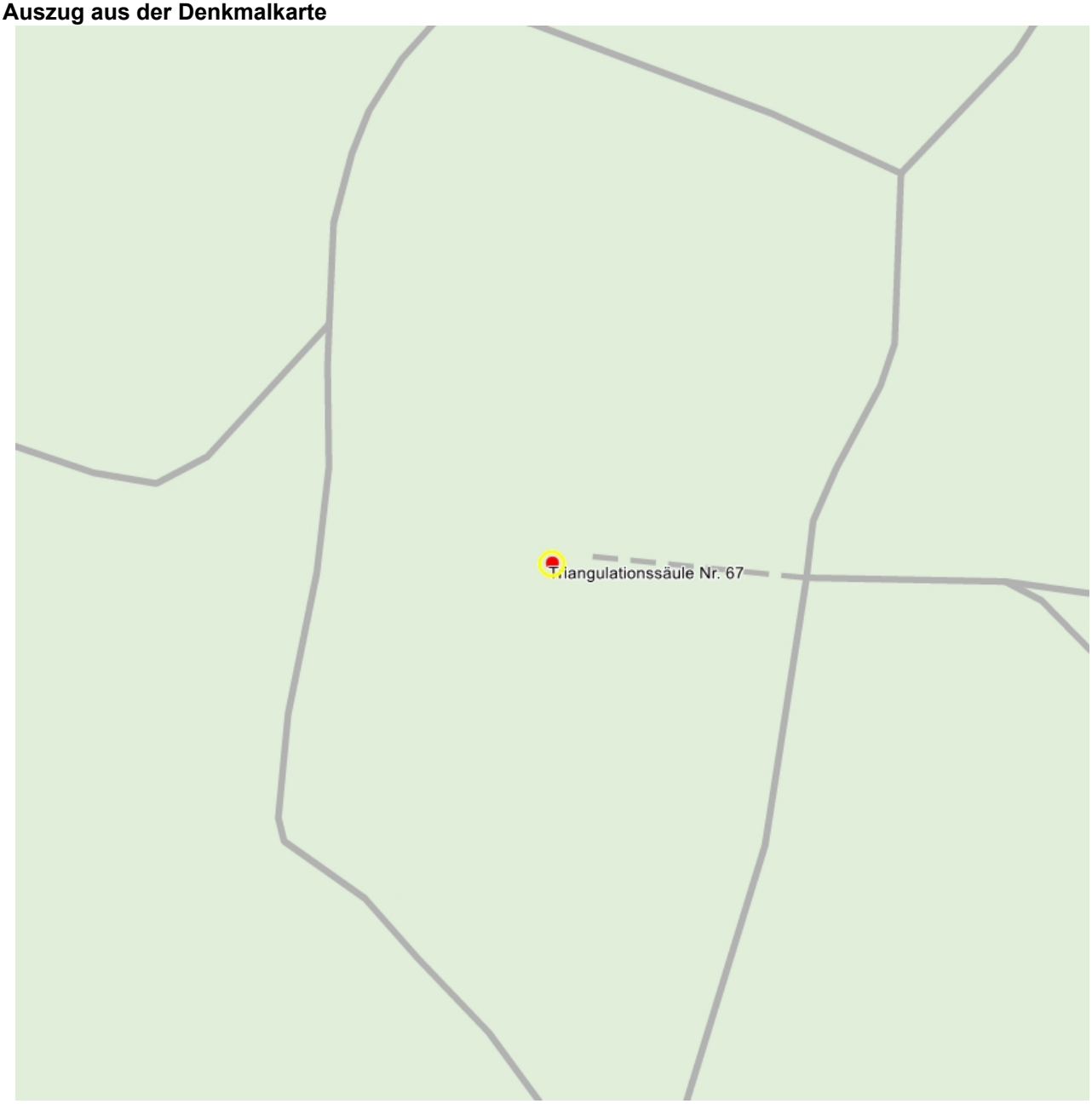
LfD/2014

Datierung	bez. 1865 (Triangulationssäule)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09305039 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Junius, Wolfgang
Beschreibung	Triangulationssäule

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.